Hält im starken Winde aus

Die Flamme „Safety" entfacht, aber sie geht nicht aus.

Das Holz ist absolut trocken — das ist ein Grund für die Ueberlegenheit von Safe Home Streichhölzern.

Safe Home Streichhölzer sind absolut ungiftig. Aus Sicherheitsgründe sollten sie in jedem Heim in Amerika sein.

Se. Bei allen Grocern. Verlangt sie mit Namen.

The Diamond Match Company

Geo. Christiansen Co.,
Die
"Uhren-Doktoren"
Uhren, Diamanten, Geschmeide
Uhren-Reparaturen eine Spezialität
2. Stock, Paxton Gebäude, Omaha
Nordost-Ecke 16. u. Farnam Str.
Tel. Red 2784
Besuchen Sie uns!
Wir sprechen deutsch und dänisch

PHILIPP WEINEHL
Feine Kuchenbäckerei
Hauptgeschäft:
23. und Leavenworth Str.
Zweiggeschäft: 610 S. 16. Str.
Alle Sorten feinen Kaffeekuchen, Hochzeitskuchen und hochfeinen Pumpernickel.
Hamburger Rundstücke Spezialität.

William Sternberg
Deutscher Advokat
Nummer 200-204 Omaha National Bank Gebäude — Omaha, Nebraska — Tel. Doug. 393

4% Zinsen 4%
für Spareinlagen gezahlt.
PACKERS NATIONAL BANK
Süd Omaha, Neb.

DR. R. S. LUCKE
Deutscher Arzt
Zimmer 5 Creighton Block
Telephones:
Office: Douglas 1369.
Residenz: Harney 474.

Norddeutsche Versicherungsgesellschaft
in Hamburg, Deutschland
Die beste deutsche Feuer-, Tornado- und Automobil-Versicherung
OTTO SIEMSSEN, Vertreter
OMAHA, NEB.
638 Bee Bldg. Tel. Douglas 3519

Schreib-Maschinen zu vermiethen
Jedes gewünschte Fabrikat
$1.00 und mehr per Monat
CENTRAL TYPEWRITER EXCHANGE
INC.
1905 Farnam Str. Tel. Doug. 4112

WILLIAM HARSCH
11. und Howard Straße
Feiner Lunch den ganzen Tag
Metz Bier an Zapf
Feine Liköre und Zigarren

Traubleuch macht's sauber.

Reichskanzler in München Pirr zum Ersatz der im Felde Gebliebenen Truppen.

München, Bayern, 18. Juni. — Ein schwerlicher Schlag hat die Kriegslieder im Lande eines Mannes, der seit langer Zeit als Zentrum der Kriegsführung in England angesehen wird, getroffen, denn sie werden ihren Kanzler ein neues entbehren müssen, da sie militärischen Posten eine große Summe für der Wettruf gewichtigen Regierungsrat der bisherigen Bremerten Reichskanzler Pirr. Nationalrat nicht, um sie verhindern, sondern um sie den im Felde stehenden tapferen Truppen zu Gute kommen zu lassen. Zu für den Ersatz durch die Münchener Bevölkerung bereitstehende Contingent soll infolgedessen nur ein Drittel des gewöhnlichen Betrages und lehn sich angeblich einige der bekanntesten Gartenlokale mit Rücksicht darauf gezwungen, ihre Pforten bereits um 7 Uhr Abends zu schließen.

Eine kurze Berühmtheit.

Paris, 18. Juni. — Leutnant A. J. Warneford vom kanadischen Kontingente wurde, als er bei Bar in Frankreich mit dem amerikanischen Schriftsteller Henry Beck Needham in einem Aeroplan aufstieg, hoch in den Lüften getödtet. Auch Needham wurde zerschmettert; die Motore versagten und der Flugapparat stürzte hinab.

Der noch junge kanadische Unterleutnant hatte dadurch einen gewissen Ruhm erlangt, daß er behauptete, am 7. Juni über belgischem Gebiete ein Zeppelin-Luftschiff besiegt und zerstört zu haben. Von deutscher Seite ist jedoch diese Nachricht bislang nicht bestätigt.

Postamt No. 11 aufgehoben.

Auf Anordnung des Generalpostamtes in Washington wird Station No. 11 des Postamts in Omaha aufgehoben. Dieselbe war bislang an 24. und Ames Str. im Betriebe.

Mann in Fluß gesprungen.

Ed. Morley, der Bootsverleiher am Fuß der Howard Str., theilte der Polizei mit, daß heute Morgen um 5.30 Uhr ein alter, etwa 40-jähriger Mann in den Fluß gesprungen und ertrunken sei.

Süd-Omaha.

Der gestrige starke Regen that dem Hospital Karneval allerdings einigen Abbruch, doch wurde derselbe durch den Ball in dem neuen Heim der Eagles wieder ausgeglichen. Der Königinnen-Kontest geht heute Abend zu Ende.

Der Jahresball der Alumni der Süd-Omaha Hochschule findet Freitag Abend im Workman Temple statt.

Herr und Frau Bernhard Larkin sind aus Excelsior Springs, Mo., wieder nach hier zurückgekehrt.

Mit Spannung sieht man hier den Ereignissen am nächsten Montag entgegen. Man glaubt, daß die Beamten aus Omaha mit langem Gesicht abziehen müssen.

EDWARD THIEL
Das beste deutsche
Schneider-Geschäft
in Omaha
Hat eine große Auswahl in
importirten und einheimischen Stoffen
an Hand.
Passen u. gute Arbeit wird garantirt
Elegante Sängerfest-Anzüge
719 südl. 16. Strasse

OLD SAXON INN
MILLARD, NEBRASKA
FRED MARODE, Besitzer
Storz Bier an Zapf. Modernes Autotouristen-Hauptquartier.—Damen-Wartezimmer, freie Autoremise.
Wir machen eine Spezialität für Dinner-Gesellschaften und haben vorzüglichen Lunch stets an Hand.
Wir führen unseren Platz in erstklassiger Weise und werden uns nur um anständige Gesellschaften.
Ein großer kühler Speisesaal für Auto-Gesellschaften.
Machen Sie eine Probe und telephoniren Sie uns Ihre Bestellung.
Bell Telephon Millard 551

Frauen sollen helfen.

In England fehlen 170,000 Farmarbeiter, um die Ernte einzubringen.

London, 18. Juni. — Nach einer Mittheilung des Ackerbauministeriums fehlen auf den Farmen von England, Schottland und Wales etwa 170,000 Arbeiter, um die Ernte einzubringen. Auch heißt man, daß der Mangel in den nächsten acht Wochen durch Frauen aufgewogen werden kann.

In den Grafschaften Essex, Hertfordshire und Kent sind bereits viele Frauen auf den Hopfenfeldern und in den Obstplantagen tätig. In Gloster, Devon und Hertfordshire arbeiten Frauen in den Milchwirtschaften und Molkereien (Dairy) und man erhalten für ein Wochenlohn von $3.50 bis zu $5.

Besonders wird das Ackerbauministerium darauf hin, daß sich die Frauen bei der Heuernte anzuschließen sollen und legt nahe, daß die Mädchen aus den Hochschulen im Juli auf die Farmen gehen und bei der Ernte helfen sollten. „Wenn die Mädchen die Mähmaschinen fahren könnte, so könnte die ganze Heuernte durch Frauen eingebracht werden," heißt es in dem Bericht.

Auch wird die Erwartung ausgesprochen, daß Mädchen oder Frauen sehr gut täglich die Milch von den Molkereien zu den Bahnhöfen oder den Kunden fahren können, zumal man in Irland sehr oft sehen könne, daß ein Mädchen einen Milchwagen, dem ein Esel vorgespannt ist, kutschiert.

Eagles-Konvention vorüber.

Mit der Sitzung am gestrigen Nachmittag hat die 10. Jahres-Konvention der Eagles von Nebraska, die seit Dienstag in Süd-Omaha stattfand, ihr Ende erreicht. Die Neuwahlen hatten folgenden Erfolg: Staatspräsident—A. D. White aus Beatrice; Staatsschatzmeister—J. H. Lohmann aus Hastings; Staatssekretär—M. B. Avery aus Norfolk; Innere Wache—Conradi Schmidt aus Lincoln, und Aeußere Wache—Henry Behrmann aus Fontenelle. — Alle Besucher äußerten sich über die Aufnahme in der „Magischen Stadt" äußerst enthusiastisch und werden sie die vergnügten Tage wohl noch lange im Gedächtniß behalten.

Achtung!

Deutsche von Omaha und Umgegend sind willkommen im „Falstaff" bei Boysen. Das beste Essen und Trinken wird dort servirt. 319 Süd 16. Str. 4f.

Neuigkeiten aus Iowa!

Minden.

Die hiesigen Logen der verschiedenen Orden, wie die „Woodmen of the World", „Woodmen Circle", „Rebekah's", „Odd Fellows" und „Germania", hielten am Sonntag eine Gedenkfeier ab. Unter Vorantritt der Shelby Musikkapelle marschirten sämmtliche Logen und Vereine nach dem Friedhofe, wo die Feier stattfand. Pastor August Lemkau von Inland, Nebr., und Herr John P. Stuhr hielten passende Ansprachen. Nach Beendigung dieses Theils der Feier wurde das Denkmal auf dem Grabe der Mary Matzen enthüllt. Die Feier war eine sehr eindrucksvolle und über 1200 Personen wohnten derselben bei.

Council Bluffs, Iowa.

Louis A. Weber starb am letzten Sonntag nach längerem Leiden an Blutarmuth. Vor zehn Jahren erlitt er bei dem bekannten Eisenbahnunglück bei Homestead auf der Rock Island Bahn und hat er sich nie davon erholt. Am Dienstag Vormittag um 9 Uhr fand die Leichenfeier in der St. Peters-Kirche statt, wobei Vater Hermann amtierte. Als Bahrtuchträger fungierten folgende Herren: Lucas Neumayer, George Stockert, Max Baumeister, William Sarner, John W. Stewart und Waldo Mason. Die Beisetzung erfolgte auf dem St. Joseph Friedhof. Eine reiche Blumenspende wurde dem Todten zutheil, und ein zahlreiches Gefolge folgte dem Verstorbenen zur letzten Ruhestätte.

Des Moines. Nach langem Leiden wurde in seinem Heim, No. 1100 8. Straße, John C. Huttenlocher, einer der ältesten deutschen Bürger der Stadt, vom Tode abberufen. Der Verstorbene, welcher nahezu 87 Jahre alt war, kam als 26-jähriger Jüngling von Deutschland nach Amerika und ließ sich im Jahre 1860 in Des Moines nieder, wo er zu den geachtetsten Deutschen zählte und sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Bis vor 20 Jahren leitete der Entschlafene hier ein Hotel. Der Dahingeschiedene hinterläßt fünf Söhne, G. Hermann, Chris, Louis A. und Frank, sowie drei Töchter, Caroline, Frau Ida Wagner von hier und Frau Louis McMichael von Denver.

Abonnirt auf die Tägliche Tribüne.

Die Vögel im Krieg.

Interessante Beobachtungen eines Kriegsfreundes an der Front.

Trotz des steten Wütens und Tobens der Kanonen hat Deutsch Lothringen bei der Front Schutz Unterkunft und noch einige Zeit, um seine Quartiere zu machen. In der Gegend Gerstfeuerstück, in Sentiers ein Jäger, Schutz die Begleiter im allgemeinen einen spärlich gefiederten Pelz ein. Wunde Füße, die lange unbeachtet, haben ganz. Unsere Beobachtungen gingen, daß die einzelnen Regimenter zum Kriegsdienst bis jetzt verschiedene verhalten. Was Wunder also wir in dem Lothringer Stehen. Es war an Morgen bei 8. Apriles. Wir lagen in mit langgestreckten Gräbenzügen auf der letzten Lehnung. Jetzt. Die ganze Nacht hindurch hatte es gut etwa 30 Meter weit entfernten Feind mit Gewehrfeuer oder Wir gewaltig überschüttet. Es war ein Heulen und Drehen, bei einem hat ich klare Bahnung schwenn. Um 4½ Uhr wurde der Feind einen wohlbelegenen Feuerüberfall, und wir erwarteten den Nahkampf mit dem Bajonett in der Faust. In diesen bangen Minuten fingen die Lerchen an zu singen. Ein herzergreifender Augenblick — dieser jubelnde Frühlingsgesang mitten in dem grausigen Kriegsgetümmel. Durch eine Schußscharte bemerkte ich auch mehrere Schwarzamseln auf einem Gesträuch gitten zwischen den nahen, feindlichen Schützenlinien. Auch unser anmutiges Rotkehlchen und das Gartenrotschwänzchen konnte ich in den Ruinen des gänzlich zerschossenen Bauerndorfes A.... sichten, wo sich diese Vögelchen sorglos im Granatfeuer herumtrieben. In den sumpfigen Gebieten bei Lens ist der Zwergsteißfuß anzutreffen. Die ersten Schwalben konnte ich hier am sonnigen Vormittag des 23. Aprils beobachten. Es zogen damals zahlreiche Exemplare der Bauernschwalbe hier vorüber. Unser lieber, alter Freund Star findet sich trotz des Kriegslärms ebenfalls in den Frontgebieten Nordfrankreichs ein. Nur schien der sonst so muntere Bursche sehr gedrückter Stimmung zu sein. Sein Geplauder war seltsam gehalten, Fröhlichkeit, wie man sie sonst an diesem Frühlingsboten beobachten konnte, fehlte augenscheinlich. Die durch den Krieg veränderte Umgebung übte jedenfalls einen nachhaltigen Eindruck auf Meister Star matz aus.

Auch die Rebhühner irren infolge des Kriegslärms meist recht ängstlich umher und scheinen sich zu größeren Rotten nicht zusammenzufinden. Gar nicht zu sehen sind im besagten Gebiete die verschiedenen Meisenarten, wiewohl es an Baumgärten durchaus nicht fehlt. Nur vereinzelt kann man einige Laubsängerarten bemerken. Buchfink und Stieglitz lassen sich nicht sehen. Die Grauammer kommt ziemlich zahlreich vor, während die Artgenossin Goldammer nicht zu sehen ist. Einer, den der ganze Kriegslärm gar nichts anzugehen scheint, ist der Haussperling. Sorglos geht dieser Gassenbube der Vogelwelt auch hier seinen Geschäften nach und kümmert sich den Teufel um das höllische Konzert, das die Geschütze oft tagtäglich aufführen.

Hierher gehören auch folgende Beobachtungen aus den Vogesen: Bei den Kämpfen um das Städtchen Markirch, das mitten im Granatfeuer zwischen den beiderseits auf den beherrschenden Höhenzügen aufgestellten französischen und deutschen Geschützen lag, hatte ich Gelegenheit, das Verhalten eines Bussardpaares genau zu beobachten. Das Feuer hatte gerade einige Stunden geschwiegen, aber eben, als die ruhig ihre Kreise ziehenden Bussarde in die Geschoßbahn gelangten, wurde es wieder aufgenommen. Beide Bussarde machten einen scharfen Ruck aus ihrer Bahn und schraubten dann durch Flügelschlag ihre Kreise rasch höher. Am nächsten Tage überflogen die Tiere fast zu gleicher Zeit die nämliche Stelle und verhielten sich ganz ähnlich. Das ging eine ganze Zeit so fort, bis sich die Vögel an die Erscheinung gewöhnt hatten. Schwalben und Krähen folgten auch von Anfang an beim heftigsten Geschützfeuer ruhig ihrer gewohnten Bahn. Für sie war das nur Geräusch, wenn auch in dieser Höhe doppelt so stark, als wir es unten vernahmen. Alle diese Vögel hatten bald herausgefunden, daß die Sache nicht ihnen galt. Man wird dabei an das Verhalten des Wildes auf den Militärschießständen erinnert. Wie oft sah ich Fasanen, Rehe und Hasen während des Schießens ruhig den Scheibenstand überwechseln.

— Ein Stammtisch in Wiesbaden hatte zum Bismarck-Geburtstage an Generalfeldmarschall v. Hindenburg eine Flasche 93er Steinberger-Kabinett-Trocken-Beeren-Auslese, bekanntlich einer der hervorragendsten Weine Deutschlands, gesandt. Hindenburg hat in einem Dankschreiben den Empfang bestätigt; daß er darin von dem „köstlichen Wein" spricht, beweist, daß er kein Kostverächter ist und den Wein bereits gekostet hat.

Marktberichte.

Bei Omaha, 18. Juni 1915.

Rindvieh—Zufuhr 200. Markt fest.
Beef Steers, Markt fest.
Yearlings, gute bis beste $9.50—9.10.
Cows, Markt fest.
Kühe $8.40.
Stockers und Feeders.
Gute bis beste $8.40—8.85.
Mittelmäßige $8.10—8.35.
Gemischt gute bis gute $7.50—8.00.
Bulls, Markt fest.
Gute bis beste $6.60—7.50.
Gemischt gute bis gute $6.75—6.60.
Mittelmäßige $4.00—5.75.
Stockers und Feeders, Markt fest.
Gute bis beste $7.50—8.10.
Gemischt gute bis gute $7.00—7.50.
Mittelmäßige $6.00—7.00.
Stock Cows $6.00—7.00.
Stock Heifers $5.75—6.75.
Stock Steers $6.50—8.50.
Veal Kälber $8.00—10.25.
Bulls, Stags etc., $5.50—7.25.
Stock Bulls, $5.00—7.00.
Schweine—Zufuhr 9,000. Markt 10 höher. Schluß stark.
Durchschnittspreis $7.15—7.25.
Höchster Preis $7.40.
Schafe—Zufuhr 5,500. Markt langsam, 25 niedriger.
Schweine—Zufuhr 6,900. Markt Shippers 10 höher, Packers 5—10 höher.
Durchschnittspreis $7.20—7.35.
Höchster Preis $7.50.
Schafe—Zufuhr 5,000. Markt fest.
Jährlinge, gute bis beste $6.50—7.50.
Lämmer 25 niedriger.
Durchschnittspreis $8.25—8.70.
Höchster Preis $9.50.
Frühlings-Lämmer $9.00—9.75.
Mutterschafe, gute bis beste $500—5.50.

Chicago Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 1,000. Markt fest.
Jährlinge $9.40.
Heifers $9.25.
Schweine—Zufuhr 13,000. Markt meist 5—10 höher.
Durchschnittspreis $7.45—7.75.
Höchster Preis $7.85.
Schafe—Zufuhr 7,000. Markt fest.
Lämmer $10.00.
Wool-Lämmer $11.40.
Colorado Lämmer $11.50.
Frühling-Lämmer $10.00.

Kansas City Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 200. Markt fest.
Jährlinge $9.00.
Oklahoma $8.35.
Kühe, Markt niedriger.
Stockers, Markt fest.
Feeders, Markt fest.
Kälber, Markt fest.
Schweine—Zufuhr 1,500. Markt 5—10 höher.
den Vorsitz, während Präsident Ernst
Durchschnittspreis $7.45—7.60.
Höchster Preis $7.62½.
Schafe—Zufuhr 500. Markt fest.
Lämmer $9.50.

St. Joseph Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 100. Markt fest.
Jährlinge $9.20.
Schweine—Zufuhr 1,500. Markt 5—10 höher.
Durchschnittspreis $7.40—7.55.
Höchster Preis $7.55.
Schafe—Zufuhr 300. Markt nominal.
Lämmer, höchster Preis $10.00.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 18. Juni 1915.

Turkey Weizen—
Nr. 2. 115½—116
Nr. 3. 114—115
Weizen—
Nr. 2. 113—115
Nr. 3. 111—111½
Nr. 4. 106—110½
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 2. 102—112
Durum Weizen—
Nr. 2. 112½—113
Nr. 3. 111½—112
Weißes Korn—
Nr. 2. 72—72¼
Nr. 3. 71¾—72
Nr. 4. 71—71½
Nr. 5. 70¾—71¼
Nr. 6ll. 70½—71
Gelbes Korn—
Nr. 2. 71¾—72
Nr. 3. 71—71½
Nr. 4. 70½—71
Nr. 5. 70¼—70¾
Nr. 6. 70—70½
Korn—
Nr. 2. 70¼—70¾
Nr. 3. 70—70½
Nr. 4. 108½—109
Nr. 4. 69½—69¾
Nr. 5. 69¼—70
Nr. 6. 69—69¾
Hafer—
Nr. 2. 45¾—46
Nr. 3. 45½—45¾
Nr. 4. 44½—44¾
Standard Hafer 44½—44¾
Nr. 1. Futergerste 63—68
Roggen—
Nr. 2. 61—63
Nr. 3. 109—109½

Nun mußte auch noch ein Gaul mit dem Namen „Pommern" das englische Derby gewinnen! Wenn das nicht Pech ist!

HARNEY HOTEL
14. und Harney Strasse
OMAHA, NEB.

Harney Hotel
Chas. C. Sorensen, Eigenth.
14. und Harney Str., Omaha
Europäischer Plan
Rate von $1.00 aufwärts.
Alle Zimmer nach außen, feuersicher u. modern.
Central gelegen.
Erstklassiges Cafe und Buffet in Verbindung

HOTEL ROYAL mit feuersicherem Anbau
150 Zimmer. Sommer-Dachgarten. Sonniger Aufenthaltsraum im Winter.
Wenn Sie nach einem Semester des Vergnügens oder der Arbeit der Ausruhens bedürfen, kommt nach Excelsior Springs, Mo., versucht das dortige Mineralwasser und steigt im Hotel Royal ab.
„So gut wie das Beste" EXCELSIOR SPRINGS, MO.

Ueberzeugen Sie sich selbst!
ob das Fremont
PILSENER u. HOFBRAU
nicht das beste Bier ist an Reinheit, Güte u. Geschmack!
Es ist nach echt altdeutscher Methode gebraut und deshalb
Klar, Perlend, Erfrischend!
Fragt immer danach. Haltet eine Kiste daheim

FREMONT BREWING CO.
FREMONT, NEB.

Dr. Friedrich A. Sedlacek
Deutscher Arzt
Office: 1270 Süd 13. Straße
Ecke 13. und William Straße
Wohnung: 2509 S. 11. Str.
Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr Nachm., Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vorm.
Phones: Office, Red 4612 — Wohnung, Tyler 2439

DR. KARL H. BREUER
Deutscher Operateur u. Frauenarzt
Lincoln, Neb.
Office: 1115 O Str., Tel. 27487
Wohnung: 1112 S. 11. Str., Tel. 27653
Alle Anfragen werden prompt besorgt

Beste Frühjahrs-Hüte
in modernen Farben und Façons. Preis.... $2
Zu haben bei
Schmarse Hat Factory
16. und California Str.
Alte Hüte gereinigt und neu aufgearbeitet.

THE FARMERS STATE BANK
Papillion, Neb.
T. J. Shanahan, Präsident
H. H. Lienemann, Vice-Präsident
B. H. Schroeder, Kassirer
4 Prozent Zinsen für Depositen

Deutsches Mädchen—wünscht selbständige Stellung im Haushalt oder bei einzelner Dame. Box 33, Manning, Iowa.

Verlangt—Junge von 16 Jahren, der am Livery Waggon arbeiten will. Nachzufragen bei D. 400, Omaha Tribüne. Jun—21

Abonnirt auf die Tägliche Tribüne. $4.00 das Jahr durch die Post.

Willkommen, Deutsche!
... bei ...
CARL J. RUMOHR
Deutsche Wirthschaft
207 S. 13. Str., Phone Doug. 7315
Importirter Käse trotz der Preissteigerung ist bei mir nicht theurer geworden. — Marinirte Häringe und geräucherter Stör, eine Spezialität. Das vorzügliche „Old Tavern" Bier an Zapf u. in Flaschen.
Importirte und einheimische Weine und Liköre sowie Cigarren.
„Merchants Lunch" zu mäßigen Preisen den ganzen Tag.
's immer „schön Wetter für" di'm plattdütschen Carl!

JOHN SORENSEN
BENSON, NEB.
Feinste Weine, Liköre und Cigarren
Die bestens eingerichtete Wirthschaft in Benson. Neues Gebäude. Halle zu vermiethen an Logen und Vereine. Lieferung an Familien eine Spezialität. Sprecht vor und überzeugt Euch.

JOHN C. BARRETT
Rechtsanwalt
Zimmer 1-3, Glasgow Block
Phone South 3568
Süd-Omaha . . . Nebr.